

Anfrage Bundi betreffend Massnahmen (Galerien) zur Sicherheit der Kantonsstrasse Sevgein Riein

Seit Jahrzehnten ist die Rieiner Verbindungsstrasse wegen Steinschlags und grösserer Felsstürze immer wieder für den Strassenverkehr – insbesondere im Frühjahr während der Schneeschmelze – gesperrt. Die Jahre 2009 und 2015 sind der Rieiner Bevölkerung noch immer in guter Erinnerung. 2015 musste die Strasse nämlich für etwa 16 Wochen gesperrt werden. Dies hat jeweils zur Folge, dass die Verkehrsverbindung zwischen Riein und dem Tal nur noch über Valendas/Ober Dutjen – Rieinerberge möglich ist. Ein Umweg von 20 km mit einem Zeitaufwand von 55 Minuten (direkte Verbindung = 12 Minuten) mit einer Höhendifferenz von 880 m muss in Kauf genommen werden. Diese Alp- und Maiensässtrasse befindet sich in einem schlechten Zustand.

Die direkte Verbindungsstrasse musste am 17. April 2024 erneut aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Eine grössere Rutschung riss Gesteine, Felsen und Schutt sowie die Sicherheitsnetze und deren Verankerungen mit, die 2015 gebaut worden waren. Die Räumungsarbeiten sind aus Sicherheitsgründen zur Zeit nicht möglich, was bei der Rieiner Bevölkerung auf vollstes Verständnis stösst.

Die Kommunikation des Tiefbauamts Bezirk 6 in Ilanz wirft jedoch Fragen auf. Es wurde nur eine Fahrverbotstafel bei der Abzweigung Sevgein aufgestellt, die das Umfahren über Valendas/Ober Dutjen nach Riein signalisiert. Zusätzliche Informationen über die lokalen Medien fehlten. Scheinbar wurden nur diejenigen Personen zeitnah benachrichtigt, welche sich für die SMS-Benachrichtigung über den Infokanal registriert hatten. Die Koordination der verantwortlichen Behörden erfolgte demnach, wie im Jahr 2015, erneut unzufriedenstellend.

Die Fraktion Riein hofft schon seit längerem, dass in Zukunft Schutzgalerien für die Erhöhung der Verbindungssicherheit in Betracht gezogen werden. Eine Investition, die sich langfristig wahrscheinlich auszahlen würde, wenn man bedenkt, dass die jetzigen Schutznetze, welche für CHF 770'000 errichtet wurden, heute auf der Strasse gelandet sind.

Unsere Fragen an die Regierung lauten wie folgt:

1. Ist die Regierung bereit, mit dem Bau von Schutzgalerien eine ganzjährig sichere Strassenverbindung zwischen Riein und Sevgein zu realisieren?
2. Beurteilt die Regierung es ebenfalls so, dass die Umfahrung über Ober Dutjen gefährlich ist und sich als Umfahrung (beispielsweise für Schülerinnen und Schüler) nicht eignet?
3. Wie kann eine zeitnahe Kommunikation in solchen ausserordentlichen Situationen besser sichergestellt werden?

Chur, 23. April 2024

Bundi, Brunold, Dietrich, Beeli, Brandenburger-Caderas, Candrian, Collenberg, Cortesi, Della Cà, Derungs (Domat/Ems), Derungs (Lumbrein), Epp, Furger, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenaz), Heim, Jochum, Kasper, Lehner, Loi, Lunghi, Luzio, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Michael (Castasegna), Mittner, Natter, Sax, Schutz, Sgier, Thür-Suter, von Tscharnher, Wieland



Sitzung vom

18. Juni 2024

Mitgeteilt den

21. Juni 2024

Protokoll Nr.

535/2024

Anfrage Bundi

betreffend Massnahmen (Galerien) zur Sicherheit der Kantonsstrasse Sevgein Riein

Antwort der Regierung

Die Fraktion Riein in der Gemeinde Ilanz/Glion ist mit einer 7 km langen Kantonsstrasse von Ilanz aus erschlossen. Unter anderem führt die Verbindung auf einer Länge von rund 2 km durch steiles Gelände unterhalb einer mächtigen Felswand. Die Vorfälle aus den Jahren 2009, 2015 und 2024 erfolgten jeweils an unterschiedlichen Stellen auf diesem Streckenabschnitt. Die bisher bekannten neuralgischen Stellen wurden in den letzten Jahren durch die zuständigen kantonalen Stellen mit grossem Aufwand gesichert. Diese Schutzbauten wurden durch das aktuelle Ereignis vom 17. April 2024 in Mitleidenschaft gezogen bzw. teilweise zerstört. Das Bestimmen der Risiken durch Naturgefahren sowie der Verhältnismässigkeit von Massnahmen erfolgt aufgrund national und kantonal anerkannter Regeln und Empfehlungen. Eine vollumfängliche Sicherheit vor Naturgefahren kann in unserem topografisch anspruchsvollen Kanton nicht gewährleistet werden.

Zu Frage 1: Die Räumungsarbeiten auf der Rieiner Verbindungsstrasse wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und die Strasse konnte nach 16 Tagen wieder für den Verkehr geöffnet werden. Gestützt auf die Erkenntnisse aus dem Felssturz vom 17. April 2024 erfolgt zeitnah eine neue Risikoanalyse für den betroffenen Strassenabschnitt. Daraus werden die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Verbindungsstrasse evaluiert. Die bisherigen Schutzmassnahmen wurden auf ein durchschnittliches Grossereignis alle 30 Jahre ausgelegt. Sollte aus der neuen Risikoeinschätzung ein höheres als bis anhin abgeschätztes Risiko resultieren, wären weitergehende Schutzmassnahmen zu prüfen. Diese müssen verhältnismässig und somit kostenwirksam sein. Übertreffen die Kosten für Massnahmen die monetarisierte jährliche Risikoreduktion, so kann eine Massnahme nicht als kostenwirksam bezeichnet werden. Mögliche Massnahmen sind die Installation von höher dimensionierten zusätzlichen Steinschlagschutznetzen, Felsabträge in der Felswand Scumandada, die Sicherung instabiler Felsmassen in der Felswand und die Überwachung der Fels-

wand. Aufgrund des aktuellen Wissensstands kann auch die Errichtung einer Schutzgalerie weder ausgeschlossen noch zugesichert werden. Im Vergleich zur Realisierung einer Galerie können die anderen Massnahmen rascher umgesetzt werden.

Zu Frage 2: Für die Fraktion Riein besteht eine Umfahrungsmöglichkeit über die Maisässe bis nach Ober Dutjen und Valendas. Diese Umfahrung kann im Winter nicht befahren werden und ist für den Schwerverkehr und grosse Fahrzeuge eingeschränkt. Ein Schülertransport mit einem Kleinbus ist ausserhalb der Wintersperre hingegen möglich und wurde so auch durch die Gemeinde Ilanz/Glion organisiert. Die Umfahrung beträgt insgesamt 19 km und führt während 6 km über eine einspurige, befestigte Gemeindestrasse, auf welcher das Kreuzen mit Fahrzeugen grundsätzlich möglich ist. Es bestehen keine Gefahrenzonen oder heikle Passagen. Die restlichen 13 km der Umfahrung führen über die gut ausgebauten Kantonsstrassen bis nach Ilanz. Die Fahrzeit für die Umfahrestrecke beträgt mit einem Personenwagen 26 Minuten, was eine zusätzliche Fahrzeit von 16 Minuten bedeutet. Zusammenfassend erachtet die Regierung die Umfahrung während der Betriebszeit weder als ungeeignet noch als gefährlich für den Schülertransport.

Zu Frage 3: Von Seiten der Gemeinde Ilanz/Glion gab es in Bezug auf die Kommunikation bis anhin keine Beanstandungen. Kurz nach dem Ereignis vom 17. April 2024 war der Pickettdienst des Tiefbauamts vor Ort, um die Gefahrenzone zu signalisieren und den Strassenabschnitt abzusperren. Die Gemeinde Ilanz/Glion wurde umgehend telefonisch informiert. Das Tiefbauamt orientierte die Gemeinde Ilanz/Glion täglich über die aktuelle Lage und lud den verantwortlichen Mitarbeiter der Gemeinde an jede Besprechung mit den Fachleuten und Geologen vor Ort ein. Die Information der lokalen Bevölkerung obliegt der Gemeinde, welche dies im konkreten Fall über den gemeindeeigenen Infokanal "Katastrophenfall" per SMS vornahm. Unabhängig davon publiziert das Tiefbauamt die aktuellen Strassenzustände und allfällige Vorinformationen auf der Informationsplattform strassen.gr.ch. Je nach Dauer und Auswirkung des Ereignisses oder bei fehlender Möglichkeit einer adäquaten Umleitungssignalisierung erfolgt in der Regel zusätzlich eine Medienmitteilung.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Dumonda Bundi concernent mesiras (gallarias) per segirar la via chantunala da Sevgein a Riein

Dapi decennis è la via da colliaziun da Riein adina puspè serrada per il traffic sin via, quai pervia da crudada da crappa e crudadas da gripa pli grondas, cunzunt la primavaira durant la marschauna. La populaziun da Riein sa regorda anc bain dals onns 2009 e 2015. L'onn 2015 han ins numnadain stui serrar la via per var 16 emnas. Quai ha mintgamai per consequenza, ch'i exista per il traffic tranter Riein e la val mo anc la colliaziun sur Valendau/Ober Dutjen – culms da Riein. Ins sto prender en cumpra in detur da 20 km cun ina differenza d'autozza dad 880 m ed impunder 55 minutas (colliaziun directa = 12 minutas). Questa via d'alp e da culm è en in nausch stadi.

La via da colliaziun directa han ins puspè stui serrar ils 17 d'avrigl 2024 per motivs da segirezza. Ina bova pli gronda ha stratg cun sai glera, grip e grava, sco er las raits da segirezza e lur fixaziuns, ch'eran vegnidas construidas il 2015. Per motivs da segirezza na pon ins actualmain betg rumir la via, tge che la populaziun da Riein chapescha fitg bain.

La comunicaziun da l'Uffizi da construcziun bassa, district 6 Glion, chaschuna dentant dumondas. Ins ha sulettamain tschentà si tar il spartavias da Sevgein ina tavla cun scumond da traffic che signalisescha il detur sur Valendau/Ober Dutjen a Riein. Infurmaziuns supplementaras en las medias localas han mancà. I para, che mo quellas persunas sajan vegnidas infurmadas sveltes, ch'eran sa registradas per la comunicaziun via SMS sur il chanal d'infurmaziun. Sco gia l'onn 2015 n'ha pia la coordinaziun da las autoritads responsablas betg cuntentà.

La fracziun da Riein spera gia dapi pli ditg, che gallarias da protecziun vegnian tratgas en consideraziun en l'avegnir per auzar la segirezza da la colliaziun. Ina tala investiziun sa pajass probablamain a lunga vista, sch'ins considerescha, che las raits da protecziun actualas – ch'èn vegnidas construidas per 770'000 francs – èn ussa sa tschentadas sin la via.

Nossas dumondas a la Regenza èn las suandantas:

1. È la Regenza pronta da realisar ina colliaziun da via segira durant l'entir onn tranter Riein e Sevgein, quai cun construir gallarias da protecziun?
2. Giuditescha er la Regenza il sviament sur Ober Dutjen sco privlus e betg adattà sco detur (per exempel per scolars e scolars)?
3. Co èsi pussaivel da garantir meglier ina comunicaziun svelta en talas situaziuns extraordinarias?

Cuira, ils 23 d'avrigl 2024

Bundi, Brunold, Dietrich, Beeli, Brandenburger-Caderas, Candrian, Collenberg, Cortesi, Della Cà, Derungs (Domat), Derungs (Lumbrein), Epp, Furger, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenaz), Heim, Jochum, Kasper, Lehner, Loi, Lunghi, Luzio, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Michael (Castasegna), Mittner, Natter, Sax, Schutz, Sgier, Thür-Suter, von Tscharnier, Wieland



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

18 da zercladur 2024

21 da zercladur 2024

535/2024

Dumonda Bundi

concernent mesiras (gallarias) per segirar la via chantunala da Sevgein a Riein

Resposta da la Regenza

La fracziun da Riein en la vischnanca dad Ilanz/Glion è accessibla davent da Glion cun ina via chantunala da 7 km. Tranter auter maina la colliaziun sin ina lunghezza da var 2 km tras in terren stip sut ina tarmenta paraid-crap ora.

Ils eveniments dals onns 2009, 2015 e 2024 èn mintgamai succedids en differents lieus da quest traject da via. Ils puncts neuralgics ch'èn enconuschents fin ussa èn vegnids segirads ils ultims onns dals posts chantunals cumpetents, quai cun gronds sforzs. Tras l'eveniment actual dals 17 d'avrigl 2024 èn questas construcziuns da protecziun vegnidas donnegiadas, resp. per part destruidas.

La determinaziun da las ristgas tras privels da la natira e da la commensurabladad da las mesiras ha lieu sin fundament da reglas e da recumandaziuns ch'èn reconuschidas sin plaun naziunal e chantunal. Ina segirezza cumpletta en connex cun privels da la natira na po betg vegnir garantida en noss chantun cun sia topografia pretensiusa.

Tar la dumonda 1: Las lavurs da rumir la via da colliaziun da Riein èn vegnidas terminadas en il fratemp e la via ha puspè pudì vegnir averta per il traffic sunter 16 dis. Sin basa da las enconuschientschas da la crudada da grippa dals 17 d'avrigl 2024 vegn bainbaud realisada ina nova analisa da las ristgas per il traject da via pertutgà. Sin basa da questa analisa vegnan evaluadas las mesiras necessarias per proteger la via da colliaziun. Las mesiras da protecziun d'enfin ussa èn vegnidas concepidas per in eveniment grond mediocher mintga 30 onns. Sch'i avess da resultar da la nova valitaziun da ristga ina ristga pli auta che stimà fin ussa, stuess ins examinar ulteriuras mesiras da protecziun. Questas mesiras ston esser commensuradas ed uschia efficacias. Sch'ils custs per mesiras supereschon la reducziun monetarisada annuala da las ristgas, na po ina mesira betg vegnir considerata sco efficazia areguard ils custs. Mesiras pussaivlas èn d'installar raits supplementaras pli grondas cunter crudadas da crappa, d'allontanar grip en la paraid-crap Scumandada, da segirar massas da grip instabilas en la paraid-crap e da survegliar la paraid-crap. Sin fundament da

las enconuschientschas actualas na pon ins er ni excluder ni garantir la construcziun d'ina gallaria da protecziun. En cumparegliaziun cun la construcziun d'ina gallaria pon ins realisar pli svelt las autras mesiras.

Tar la dumonda 2: Per la fracziun da Riein exista ina pussaivladad da sviament sur las acas fin ad Ober Dutjen e Valendau. Quest sviament n'è betg charrabel durant l'enviern ed el è limità per il traffic pesant e per vehichels gronds. In transport da scolaras e scolars cun in bus pitschen è dentant pussaivel ordaifer il temp da la serrada d'enviern ed è er vegnì organisà uschia da la vischnanca dad Ilanz/Glion.

Il sviament ha ina lunghezza totala da 19 km e maina sur 6 km sin ina via communal d'in vial cun cuvrada dira, sin la quala igl è da princip pussaivel da cruchar cun vehichels. I n'existan naginas zonas da privel u passaschas difficilas. Ils ulteriurs 13 km dal sviament mainan sur las vias chantunalas da buna qualidad fin a Glion. Il temp da viadi per il traject da sviament importa 26 minutas cun in auto da persunas, quai che signifitga in temp da viadi supplementar da 16 minutas. Resumond na considerescha la Regenza il sviament durant il temp da manaschi ni sco inadattà ni sco privlus per il transport da scolaras e scolars.

Tar la dumonda 3: Da vart da la vischnanca dad Ilanz/Glion n'hai fin ussa dà naginas reclamaziuns concernent la comunicaziun. Curt suenter l'eveniment dals 17 d'avrigl 2024 è il servetsch da pichet da l'Uffizi da construcziun bassa stà al lieu per signalisar la zona da privel e per serrar il traject da via. La vischnanca dad Ilanz/Glion è vegnida infurmada immediatamain per telefon. L'Uffizi da construcziun bassa ha orientà di per di la vischnanca dad Ilanz/Glion davart la situaziun actuala ed ha envidà il col-lavuratur responsabel da la vischnanca per mintga discurs al lieu cun las persunas spezialisadas ed ils geologs. L'infurmaziun da la populaziun locala è chausa da la vischnanca ed è vegnida fatga sur l'agen chanal d'infurmaziun communal per SMS «cas da catastrofa». Independentamain da quai publitgescha l'Uffizi da construcziun bassa la situaziun actuala da las vias ed eventualas infurmaziuns preliminaras sin la piattaforma d'infurmaziun strassen.gr.ch. Tut tenor la durada e las consequenzas d'in eveniment u sch'i n'exista nagina pussaivladad da signalisar in sviament en moda adequata, datti per regla supplementarmain ina comunicaziun a las medias.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il cancellier:

Daniel Spadin

Interpellanza Bundi concernente misure (gallerie artificiali) per la sicurezza della strada cantonale Sevgein Riein

Da decenni la strada di collegamento per Riein rimane ripetutamente chiusa al traffico stradale, in particolare in primavera durante lo scioglimento della neve, a causa della caduta di sassi o di massi di grandi dimensioni. Il ricordo degli anni 2009 e 2015 è tuttora ben vivo nella memoria della popolazione di Riein. Infatti nel 2015 la strada ha dovuto rimanere chiusa per circa 16 settimane. Ogni volta che la strada è chiusa il collegamento stradale tra Riein e la valle è possibile soltanto passando da Valendas/Ober Dutjen – monti di Riein. Si deve percorrere una deviazione di 20 km che richiede 55 minuti (collegamento diretto = 12 minuti) e presenta un dislivello di 880 m. Questa strada di monti e alpi si trova in cattivo stato.

La strada di collegamento diretta ha dovuto essere chiusa nuovamente il 17 aprile 2024 per motivi di sicurezza. Una grande frana ha trascinato con sé materiale di fondo, roccia e materiale di riporto nonché le reti di protezione e i relativi ancoraggi realizzati nel 2015. Per ragioni di sicurezza i lavori di sgombero non sono al momento possibili, fatto per il quale la popolazione di Riein ha la massima comprensione.

La comunicazione dell'Ufficio tecnico, circondario 6 Ilanz solleva tuttavia delle domande. È stato posato unicamente un cartello di divieto di circolazione nei pressi della diramazione per Sevgein che segnala la deviazione per Riein attraverso Valendas/Ober Dutjen. Sono mancate maggiori informazioni tramite i media locali. A quanto pare sono state informate in tempi rapidi soltanto le persone che si erano registrate per ricevere le notifiche via SMS tramite il canale informativo. Come nel 2015, il coordinamento delle autorità responsabili è quindi stato nuovamente insoddisfacente.

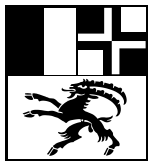
La frazione di Riein spera già da lungo tempo che in futuro venga presa in considerazione la possibilità di realizzare gallerie artificiali di protezione per aumentare la sicurezza del collegamento. Si tratta di un investimento che probabilmente a lungo termine risulterebbe pagante, se si considera che le attuali reti di protezione, costate 770'000 franchi, sono ora finite sulla strada.

Le nostre domande al Governo sono le seguenti:

1. Il Governo è disposto a realizzare un collegamento stradale sicuro tutto l'anno tra Riein e Sevgein con la costruzione di gallerie di protezione?
2. Anche il Governo considera che la deviazione attraverso Ober Dutjen sia pericolosa e non sia idonea (ad esempio per gli allievi)?
3. In che modo è possibile garantire una comunicazione in tempi rapidi in simili situazioni straordinarie?

Coira, 23 aprile 2024

Bundi, Brunold, Dietrich, Beeli, Brandenburger-Caderas, Candrian, Collenberg, Cortesi, Della Cà, Derungs (Domat/Ems), Derungs (Lumbrein), Epp, Furger, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenaz), Heim, Jochum, Kasper, Lehner, Loi, Lunghi, Luzio, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Michael (Castasegna), Mittner, Natter, Sax, Schutz, Sgier, Thür-Suter, von Tscharnher, Wieland



Seduta del

18 giugno 2024

Comunicato il

21 giugno 2024

Protocollo n.

535/2024

Interpellanza Bundi

concernente misure (gallerie artificiali) per la sicurezza della strada cantonale Sevguin Riein

Risposta del Governo

La frazione di Riein del Comune di Ilanz/Glion è collegata a Ilanz da una strada cantonale lunga 7 km. Per circa 2 km, il collegamento attraversa tra l'altro un terreno ripido sotto un'imponente parete rocciosa.

Gli episodi del 2009, del 2015 e del 2024 si sono verificati in differenti punti di questo tratto. Negli ultimi anni gli uffici cantonali competenti hanno messo in sicurezza con un onere importante i punti nevralgici conosciuti. Queste opere di protezione sono state danneggiate e in parte distrutte dall'evento del 17 aprile 2024.

La determinazione dei rischi generati da pericoli naturali nonché della proporzionalità delle misure avviene sulla base di regole e raccomandazioni riconosciute a livello nazionale e cantonale. Nel nostro Cantone, impegnativo dal punto di vista topografico, non è possibile garantire una protezione completa dai pericoli naturali.

In merito alla domanda 1: i lavori di sgombero lungo la strada di collegamento per Riein sono stati nel frattempo conclusi e la strada ha potuto essere riaperta al traffico dopo 16 giorni. Sulla base delle evidenze scaturite in seguito alla frana del 17 aprile 2024 si procederà a breve a una nuova analisi dei rischi concernente il tratto stradale interessato. Saranno poi valutate le misure necessarie per la protezione della strada di collegamento. Le misure di protezione precedenti sono state pensate per un grande evento che si verifica in media ogni 30 anni. Qualora dalla nuova valutazione dei rischi dovesse risultare un rischio superiore rispetto a quello stimato finora andrebbero prese in esame misure di protezione più ampie. Queste devono essere proporzionate e quindi presentare un buon rapporto costi-efficacia. Se i costi per le misure superano la riduzione annua del rischio monetarizzata, tali misure non presentano un buon rapporto costi-efficacia. Misure possibili sono la posa di reti paramassi aggiuntive di maggiori dimensioni, l'asportazione di roccia dalla parete Scumandada, la messa in sicurezza di masse rocciose instabili della parete rocciosa e il monitoraggio di quest'ultima. Sulla base dello stato attuale delle conoscenze, la realizzazione

di una galleria di protezione non può essere né esclusa, né garantita. Rispetto alla realizzazione di una galleria artificiale, le altre misure potrebbero essere attuate in tempi più rapidi.

In merito alla domanda 2: per la frazione di Riein esiste una possibile deviazione tramite i monti fino a Ober Dutjen e Valendas. D'inverno questa deviazione è impraticabile ed è comunque soggetta a limitazioni per il traffico pesante e per veicoli di grandi dimensioni. Per contro, il trasporto degli allievi con un minibus è possibile al di fuori della chiusura invernale; tale trasporto è anche stato organizzato dal Comune di Ilanz/Glion.

La deviazione ha una lunghezza complessiva di 19 km e per 6 km passa da una strada comunale pavimentata a corsia singola, lungo la quale è in linea di principio possibile l'incrocio tra veicoli. Non vi sono zone di pericolo o passaggi delicati. I rimanenti 13 km della deviazione passano lungo strade cantonali in buono stato fino a Ilanz. Per percorrere la deviazione in automobile occorrono 26 minuti, ciò che significa un tempo di percorrenza superiore di 16 minuti. In sintesi il Governo ritiene che la deviazione durante il periodo d'esercizio non sia né inidonea né pericolosa per il trasporto degli allievi.

In merito alla domanda 3: finora il Comune di Ilanz/Glion non ha mai reclamato in relazione alla comunicazione. Poco dopo l'episodio del 17 aprile 2024 il servizio di picchetto dell'Ufficio tecnico si trovava in loco per segnalare la zona di pericolo e per chiudere il tratto stradale. Il Comune di Ilanz/Glion è stato informato senza indugio per telefono. L'Ufficio tecnico ha aggiornato quotidianamente il Comune di Ilanz/Glion in merito alla situazione e ha invitato il collaboratore responsabile del Comune a partecipare a ogni colloquio con gli esperti e i geologi presenti in loco. L'informazione della popolazione locale compete al Comune, nel caso concreto è avvenuta per SMS tramite il canale informativo del Comune usato in caso di catastrofi. Independentemente da ciò, l'Ufficio tecnico pubblica lo stato attuale delle strade ed eventuali informazioni preliminari sulla piattaforma informativa strassen.gr.ch. A seconda della durata e degli effetti dell'evento oppure in caso sia impossibile segnalare in modo adeguato una deviazione, di norma viene emanato in aggiunta un comunicato stampa.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

Daniel Spadin